

⑤

Int. Cl. 2:

A 47 G 1/21

⑯ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 24 46 630 A1

⑪

Offenlegungsschrift 24 46 630

⑫

Aktenzeichen: P 24 46 630.6

⑬

Anmeldetag: 30. 9. 74

⑭

Offenlegungstag: 15. 4. 76

⑮

Unionspriorität:

⑰ ⑱ ⑲

⑥

Bezeichnung:

Halteklammer für die Halterung eines Bildes oder flächigen Gebildes an einer Stützplatte und deren Aufhängemöglichkeit an einer Wand

⑦

Anmelder:

Schafheutle, Gerhard, 7888 Rheinfelden

⑧

Erfinder:

Nichtnennung beantragt

DT 24 46 630 A1

BEST AVAILABLE COPY

④ 4.76 609 816/89

4/60

Halteklammer

2446630

für die Halterung eines Bildes oder flächigen Gebildes
an einer Stützplatte und deren Aufhängemöglichkeit an
einer Wand.

Aus dem deutschen Gebrauchsmuster G 72 43 325.1 vom 25.11.72 und der USA-Patentschrift 3,349,443 vom 31.10.67 sind für die Halterung eines Bildes geeignete Halteklammern mit einem Federprofil bekannt, welche entweder in eine durchgehende Nut oder in eine besondere Ausnehmung auf der Rückseite der Stützplatte des Bildes eingreifen und zur Halterung den dadurch gebildeten Randteil der Stützplatte sowie die Vorderseite des Bildes umgreifen.

Die Nachteile dieser Halteklammern sind ihre komplizierte Ausbildung und Herstellbarkeit sowohl aufgrund der beidseitig angeordneten Federschenkel (die bei der neuen Klammer nicht mehr erforderlich sind) als auch der Aufhängung, die beim bekannten Gebrauchsmuster eine unnötig breite Halteklammer für eine angemessene Lochbreite zur Aufhängung erforderlich macht, und die beim USA-Patent eine zusätzliche Anbringung von Teilen für die Aufhängung erforderlich macht.

Die Erfindung betrifft somit eine für die Halterung eines Bildes geeignete Halteklammer mit einem Federprofil, welches mit einer ersten Abwinkelung eines Federteils in eine durchgehende und einen Randteil einer Stützplatte bildenden Nut auf der Rückseite der Stützplatte des Bildes eingreift und den Randteil zwischen der Abwinkelung und einer zweiten Abwinkelung einklemmt.

Die genannte Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß aus dem Federteil ein Blatt-Teil herausgedrückt ist, der in der Nähe der ersten Abwinkelung in den Federteil übergeht, der flach an der Stützplatte anliegt und dessen Breite größer ist als der verbleibende Teil des Federteils, wodurch zwischen Blatt-Teil und erster Abwinkelung ein Winkelteil gebildet wird,

609816/0089

dessen Starrheit größer ist als die Starrheit des verbleibenden Federteils und daß die zweite Abwinkelung entweder in ein die Vorderseite des Bildes umgreifendes Klauteil übergeht oder eine Einrichtung zur aufsteckbaren Befestigung eines Klauteils aufweist. Vorzugsweise wird der aufsteckbare Klauteil als Profilleiste oder Rahmenleiste ausgebildet.

Die Neukonstruktion der Halteklammer nach der Erfindung wird in ihren Einzelheiten nachstehend an Hand der Zeichnung näher erläutert:

Figur 1 zeigt den Schnitt und die Ansicht von hinten gesehen der Halteklammer in entspanntem Zustand,

Figur 2 zeigt den Schnitt der Halteklammer, deren Klauteil als Profilleiste oder Rahmenleiste ausgebildet ist.

Die dargestellten Figuren lassen erkennen, daß der Unterschied der beiden Halteklammern (Fig. 1 + 2) im wesentlichen dadurch gegeben ist, daß das Klauteil (6) mit der Halteklammer einen einheitlichen Körper bildet oder ersetzt wird durch eine aufsteckbare und mit der Halteklammer fest verbundenen Profilleiste oder Rahmenleiste (aus Kunststoff, Holz oder ähnl.).

Die Anwendung nach Figur 1 ergibt sich, wenn keine Profilleiste oder Rahmenleiste vorgesehen ist. Die Vorderseite (7) des Bildes wird dann mit 4 Halteklammern, bei größeren Bildabmessungen mit einer Vielzahl von Halteklammern auswechselbar gefaßt.

Die Halteklammer weist ein rückseitiges Federteil (1) auf, aus welchem ein Blatt-Teil (2) herausgedrückt ist, das flach an der Stützplatte (4) anliegt. Dieses Blatt-Teil (2) bildet aufgrund seiner Starrheit gegenüber dem Federteil (1) einen starren Winkel mit der Abwinkelung (3), die dadurch - gleichgültig bei welcher Belastung - fest in der Nut der Stützplatte (4) zu liegen kommt.

609813670089

Durch das herausgedrückte Blatt-Teil (2) entsteht ²⁴⁴⁶⁶³⁰ im Feder-
teil (1) ein Aufhängeloch mit der Breite a (die immer größer
ist als die verbleibende Restbreite $2xb$ des Federteils),
welches durch seine Größe nicht nur feinste Stahlnägel, sondern
- im Gegensatz zu anderen Klammern - kräftige Hacken zum Ein-
hängen aufnehmen kann, wobei die Schlankheit der Halteklammer
gewahrt bleibt.

Die zweite Abwinkelung (5) der Halteklammer klemmt mit der
ersten Abwinkelung (3) den Randteil der Stützplatte (4) ein
und weist eine mit der Halteklammer direkt verbundene und klein
gehaltene Klaue (6) auf, die unauffällig die Vorderseite (7)
des Bildes faßt, wobei die zweite Abwinkelung (5) in voller
Breite auf der Stirnfläche (Schnittkante) von Stützplatte (4)
und Bildvorderseite (7+8) zu liegen kommt (z.B. Glasplatte).

Die Anwendung nach Figur 2 ergibt sich, wenn eine Profilleiste
oder Rahmenleiste vorgesehen ist. Die Vorderseite (7) des
Bildes wird dann von zwei oder vier Profilleisten oder Rahmen-
leisten auswechselbar gefaßt, die ihrerseits mit zwei Halte-
klammern, bei größeren Bildabmessungen mit einer Vielzahl von
Halteklammern aufsteckbar befestigt sind. Anstelle der zuvor
beschriebenen, direkt mit der Klammer verbundenen Klaue (6)
tritt somit eine aufsteckbare Profilleiste oder Rahmenleiste,
die ihrerseits selbst die Aufgabe des Klauenteils übernimmt.

Die Profilleisten können in beliebiger Länge, vorzugsweise
jedoch als Rahmenleisten, die das ganze Bild einrahmend um-
fassen, verwendet werden.

Diese zuvor beschriebene Halteklammer verzichtet bewußt auf
jegliche Federschenkel, die die Stützplatte an die Vorderseite
pressen und bleibt somit im Normalfall nur eingeklemmt zwischen
den beiden Abwinkelungen, die den Randteil der Stützplatte ein-
fassen. Der Federteil (2) hat nur dann nachzugeben, wenn
Stützplatte (4) mit Vorderseite (7) eine größere Stärke auf-
weisen als durch die entspannte Klammer vorgegeben ist.

2446630

Beide Anwendungsarten ermöglichen durch ihr gleiches Klemmsystem nicht nur ein leichtes Lösen und wieder Festlegen der einzelnen Halteklammern und der mit den Halteklammern verbundenen Profilleisten oder Rahmenleisten, sondern auch ein leichtes Aufhängen des Bildes an der Wand, sodaß ein schnell und einfach auszuführender Bildwechsel gewährleistet ist.

609816/0089

244663

Patentanspruch

1. Eine für die Halterung eines Bildes geeignete Halteklammer mit einem Federprofil, welches mit einer ersten Abwinkelung eines Federteils in eine durchgehende und einen Randteil einer Stützplatte bildenden Nut auf der Rückseite der Stützplatte des Bildes eingreift und den Randteil zwischen der Abwinkelung und einer zweiten Abwinkelung einklemmt, dadurch gekennzeichnet daß aus dem Federteil (1) ein Blatt-Teil (2) herausgedrückt ist der in der Nähe der ersten Abwinkelung (3) in den Federteil (1) übergeht, der flach an der Stützplatte (4) anliegt und dessen Breite (a) größer ist als der verbleibende Teil (2xb) des Federteils (1), wodurch zwischen Blatt-Teil (2) und erster Abwinkelung (3) ein Winkelteil gebildet wird, dessen Starrheit größer ist als die Starrheit des verbleibenden Federteils (1) und daß die zweite Abwinkelung (5) entweder in ein die Vorderseite (7) des Bildes umgreifendes Klauenteil (6) übergeht oder eine Einrichtung zur aufsteckbaren Befestigung eines Klauenteils (6) aufweist.

2. Eine für die Halterung eines Bildes geeignete Halteklammer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet daß der aufsteckbare Klauenteil (6) als Profilleiste oder Rahmenleiste ausgebildet ist, welche an der Abwinkelung (5) aufsteckbar befestigt ist.

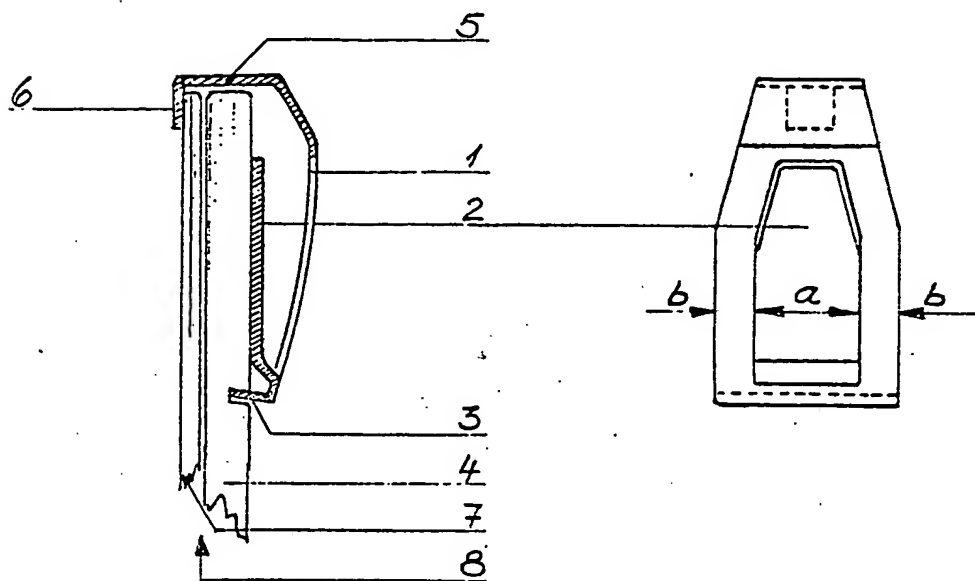
(= Figuren 1 und 2)

6
Leerseite

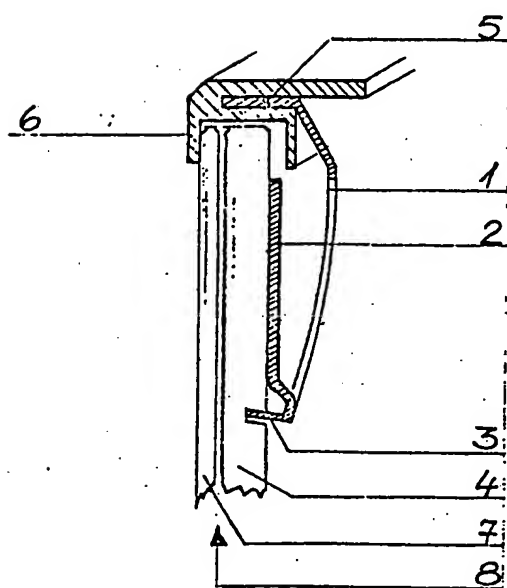
- 4 -

2446630

FIGUR 1



FIGUR 2



(das aufsteckbare Klauen-
teil ist als Profilleiste
oder Rahmenleiste
in der Figur angedeutet)

609816/0089

A47G 1-21 AT:30.9.1974 OT:15.04.1976 wg

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.